

Erde, Feuer, Wasser, Luft

Weg-Stations-Andachten zu den vier Naturelementen

Auf einer größeren Fußwanderung bietet es sich an, zwischendurch Pause zu machen – die Konfirmanden*innen werden's danken...! Dabei können diese Pausen neben der äußerlichen Erholung auch die Funktion einer inneren Rekreation bekommen, in dem an bestimmten Weg-Stationen kleine Andachten gehalten werden. Als durchgängiger roter Faden bieten sich bspw. die vier Naturelemente an, die auf vielfältige Weise bedacht und erlebbar gemacht werden können. So entstehen während der Fußwanderung vier inhaltlich gefüllte Pausen-Stationen, die vorher eingeplant werden müssen: neben dem zeitlichen Argument (Aufteilung der Fußwanderung in einzelne, nicht zu lange Abschnitte) ist auch der jeweilige Ort der Rast zu berücksichtigen, der möglichst zum betr. Naturelement passend sollte (s.u.). Von daher kann die Reihenfolge der Vier Elemente bzw. der Stations-Andachten je nach örtlichem Verlauf der Wanderroute auch ein anderer sein, als hier beschrieben.

Im Folgenden dazu einige Impulse und Ideen, welche sich größtenteils auf die veröffentlichten Materialien der KARL UND LOUISE MÜLLER-STIFTUNG beziehen:

Erde

- Ort: z.B. Nähe eines Ackers
- Besondere Aktion: „Eine Handvoll Erde“ – Meditation zum Element Erde, s. **T 32**
- Andachts-Baustein: Schöpfung wahrnehmen;
→ entsprechender Abschnitt aus **A 32**
- Text-Baustein (roter Faden): „Sonnengesang des Franz von Assisi“;
→ entsprechender Abschnitt aus **T 20**
Text zur Besinnung: **T 21** „Die Schöpfung bewahren“, z.B. gleichnamiger Text von *Friedrich Schorlemmer*, oder – gerade wenn Bäume in der Nähe sind – das Märchen „Von denen, die nicht abgeben wollten, was in den Schrank Gottes gehört“ **T 34**
- Lied(er): „Lied von der Erde“ **L 20**, „Du schufst, Herr, unsere Erde gut“ **L 23**, u.a.
- Psalm: Schöpfungs-Psalm (Psalm 89) aus **G 21**
- Gebet(e): aus „Wunder der Schöpfung“ **G 21**, z.B. „Gott des Lebens“

Feuer

- Ort: z.B. große, sandige Lichtung, oder ein besonders sonniger und warmer Ort
- Besondere Aktion: Lagerfeuer (bereits vorbereitet), evtl. mit Stockbrotbraten
- Andachts-Baustein: Schöpfung wahrnehmen;
→ entsprechender Abschnitt aus **A 32**
- Text-Baustein (roter Faden): „Sonnengesang des Franz von Assisi“;
→ entsprechender Abschnitt aus **T 20**

- Text zur Besinnung: z.B. aus **T 21** „Die Schöpfung bewahren“ oder
→ folgender Abschnitt aus dem 2. Buch Mose, 1-6 „Vom brennenden Dornbusch“:

Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb. Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht. Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?

Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich. Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden. Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

- Lieder: „In Gottes Welt“ **L 33**, „Lobe den Herren, du, meine Seele“ **L 21**, u.a.
- Psalm: Psalm 23, siehe verschiedene Fassungen unter **E 34**
- Gebete(e): aus „Wunder der Schöpfung“ **G 21**, z.B. „Ein Kyrie eleison für die Schöpfung“

Wasser

- Ort: an einem Bach, am Ufer eines Flusslaufes, an einem See
- Besondere Aktion(en): „Hörspiel vom Wasser“ **T 33**; Pause mit Essen und (Wasser-)Trinken; Füße zur Erfrischung ins Wasser halten (bei warmem Wetter...)
- Andachts-Baustein: Schöpfung wahrnehmen;
→ entsprechender Abschnitt aus **A 32**
- Text-Baustein (roter Faden): „Sonnengesang des Franz von Assisi“;
→ entsprechender Abschnitt aus **T 20**
- Text zur Besinnung: **T 21** „Die Schöpfung bewahren“, z.B. „Erschöpft“ oder „Gott bewundern“
- Lieder: „Wir loben Gott und sagen Dank“ **L 32** vor dem gemeinsamen Essen und Trinken; „Schöpfungs-Spiel-Lied“ **L 4**, u.a.
- Psalm: z.B. Psalm 1
- Gebet(e): z.B. „Lob auf den Schöpfer“ aus **G 21**

Luft

- Ort: eine grüne, trockene (Blumen-)Wiese
- Besondere Aktion: sich „lang-machen“ und auf die Wiese hinlegen, dabei den Himmel und die Schöpfung einmal „von unten“ betrachten...
- Andachts-Baustein: Schöpfung wahrnehmen;
→ entsprechender Abschnitt aus **A 32**
- Text-Baustein (roter Faden): „Sonnengesang des Franz von Assisi“;
→ entsprechender Abschnitt aus **T 20**

- Text zur Besinnung: aus **T 21** „Die Schöpfung bewahren“, z.B. „Gott bewundern“, „Ich bin immer noch allein“ oder der folgende Text mit dem Titel „Atmen“:

Atem schöpfen
Halt die Luft an
In einem Atemzug
Frische Luft schnappen
Einen langen Atem haben
Da bleibt mir die Luft weg
Mir geht langsam der Atem aus
Er gönnt mir nicht die Luft zum Atmen
Mir verschlägt es den Atem
Einen kurzen Atem haben
Wieder zu Atem kommen
Frische Luft schnappen
Im gleichen Atemzug
Mir stockt der Atem
Tief durchatmen

Lothar Teckemeyer

Aus: „Liederbuch für draußen“, Strube Verlag München-Berlin, 2003

- Lied(er): „Luft ist Leben“ **L 31**, „Ich glaube, dass Gott mich geschaffen hat“ **L 5**
- Psalm: Psalm 8, siehe **T 21**
- Gebete: „Wunder der Schöpfung“ und „Du begegnest uns“, beide aus **G 21**

Zum Abschluss der letzten Stations-Andacht (oder auch am Ende jeder Andacht) kann ein Segenstext gelesen bzw. gesprochen werden (s. **A 34**) und das Vaterunser gemeinsam gebet werden – ggf. mit Gebärden (**G 5**).

Holger Kiesé ©